

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

22. Gebet zu Gott dem Vater in Todes-Noth.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687

hinter dich zurück. Ist mir diese Kranckheit nicht zum Tode, so richte mich wieder auf, und heile mich, HErr, denn ich bin sehr schwach. O du himlischer Arzt, HErr Jesu Christe, nimm mich in deine Cur, lindre meine Schmerzen, und heile mich durch deine Wunden, laß dein bitter Leiden und Sterben meine Arzney seyn: HErr, laß mich deines Kleides Saum anrühren, das ist, dein Wort und Sacrament, darein du dich verkleidest, und heile mich, daß ich durch deine Kraft, die von dir ausgehet, gesund werde. Ist aber ja dein Wille, daß ich durch diese Kranckheit dahin gehen soll den Weg aller Welt, wohlan, so bin ich nicht besser, denn meine Väter, so laß, HErr deinen Diener im Frieden fahren, wie du gesagt hast, denn meine Augen haben deinen Heyland gesehen welchen du bereitest hast für allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heyden, und zum Preis deines Volks Israel.

Drey kurze Gebete in Todes-Noth.

22. Gebet zu Gott dem Vater in Todes-Noth.

Unmächtiger Gott, ein Vater der Barmherzigkeit, und Gott alles Trostes, erbarme dich mein, wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet: Gedencke an das theure Wort, das du gesagt hast: Meine Barmherzigkeit ist groß; Gedencke, daß dein lieber Sohn Jesus Christus um meinet willen ist Mensch worden. Gedencke, daß du die Welt also geliebet hast, daß du deinen einigen Sohn hast gegeben, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. In diesem Glauben kömte meine Seele zu dir, und bringet mit sich deinen lieben Sohn Jesum Christum, welchen du mir geschencket hast, um desselben willen wollest du an mich gedenden, und mich zu Gnaden annehmen. Dir befehle ich meine Seele, laß mich, dein liebes Kind ewiglich in deiner Gnade bleiben, und thue Barmherzigkeit an mir, weil ich noch lebe, und wenn ich sterbe, um deines lieben Sohnes, unsers HErrn Jesu Christi willen, Amen.

23. Gebet zu Gott dem Sohn in Todes-Noth.

HErr Jesu Christe, mein einiger Trost und Hülfe, der du meine Kranckheit hast getragen, du bist um meiner Sünde willen verwundet, du Lamm Gottes, der du trägese die Sünde der Welt, sey du meine Gerechtigkeit, meine Heiligung, und meine Erlösung. Heile meine Schmerzen durch deine Wunden, laß dein unschuldiges Blut an mir nicht verlohren seyn, nim den Heiligen Geist nicht von mir. Verlaß mich nicht in meiner letzten Noth, sondern hilf mir bald hindurch zum ewigen Leben. Gedencke daran, daß ich dein armes Schäflein bin, und du mein getreuer Hirte: Nimm mich auf deine Arme, und trage mich ins